Geschwister-Scholl-Gymnasium

Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule in Velbert

Schulbrief 1-2019/20

30.08.2019

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

die Ferien sind leider, auch wenn es wirklich sechs Wochen waren, schon wieder vorbei und ich hoffe, dass sich alle gut erholt haben und mit neuer Kraft und Elan in das neue Schuljahr starten.

Ich begrüße Sie und euch heute als „neue“ Schulleiterin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums ganz herzlich zum neuen Schuljahr. Besonders willkommen heißen möchte ich die neuen Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 und die zu uns gekommenen Schüler*innen aus anderen Schulen. Wir wünschen euch, dass ihr bei uns gut ankommt, euch wohl fühlt und erfolgreich arbeiten könnt.
Für einige von euch ist dieses Schuljahr ein ganz entscheidendes, weil ihr entweder die Qualifikation für die Oberstufe oder aber auch das Abitur zu meistern habt. Andere haben sich selber Ziele gesetzt, die sie verwirklichen wollen mit allem Einsatz, den sie leisten und einbringen wollen. Wir wollen und werden euch dabei nach Kräften unterstützen. Neben den Lernzeiten, die selbstständiges Arbeiten fördern, und unserem Projekt „Schüler helfen Schülern“ werden wir in diesem Schuljahr das sogenannte **Lerncoaching** einführen, das euch Schüler*innen die Möglichkeit zur persönlichen Lernberatung und/oder Lernbegleitung bietet. Eine genauere Beschreibung findet ihr in Kürze auf unserer Homepage.
Vor den Ferien mussten wir uns von vier Kolleg*innen - **Frau Gerling-Halbach, Herrn Haehnel, Frau Puttkammer und Frau Musiol** - verabschieden.

In das neue Schuljahr starten wir mit neuen Kolleg*innen. Da sind zunächst **Frau Voss** (1.v.rechts), die die Fächer Englisch und Spanisch unterrichtet und vom Viktoria-Gymnasium in Essen an unsere Schule versetzt wurde, und **Herr Weißler** (1.v.links) mit den Fächern Mathematik und Sport, den viele schon aus der Zeit seines Referendariates an unserer Schule kennen.

Außerdem unterstützen uns **Frau Hegemann** (2.v.links) mit den Fächern Englisch und Geschichte (bilingual) und **Herr Hahn** (2.v.rechts), der das Fach Musik unterrichtet. Wir wünschen den neuen Kolleg*innen gutes Gelingen und viel Erfolg.

In diesem Schuljahr wollen wir an mehreren Schwerpunkten arbeiten. Einmal bereiten wir uns auf die **Qualitätsprüfung im Herbst 2020** vor und außerdem erfolgt die **Einführung eines veränderten Lernzeitenmodells,** das wir erproben und weiterentwickeln. Die neuen Lernzeiten, die zunächst in den Klassen 5 und 6 im Rahmen von G9 eingeführt werden, und das **neu eingerichtete Fach ITG** (Informationstechnische Grundbildung) stellen wir in diesem Schulbrief vor.

Alle weiteren Neuigkeiten erfahren Sie, liebe Eltern, bei den anstehenden Elternabenden:

Klassen 5 und 6:	10. September, 19.00Uhr
Klassen 7 und 8:	03. September, 19.00Uhr
Klasse 9:	04. September, 19.00Uhr
Stufe EF:	02. September, 19.00 Uhr
Stufe Q1:	05. September, 19.00 Uhr
Stufe Q2:	09. September, 18.30 Uhr

Es gibt ihn also wieder einen Schulbrief, nicht zuletzt auf Wunsch von Schüler*innen und Eltern! Er wird gemeinsam herausgegeben von der Schulleitung, der Schulpflegschaft und der Schülervertretung. Geplant und erstellt wird er von einer Redaktionsgruppe bestehend aus Schüler*innen und Eltern sowie Frau Tschorn und Frau Kien, die in diesem Schuljahr die AG „GSG-News“ leitet. Der Schulbrief wird viele wichtige und aktuelle Informationen enthalten und das vielfältige Schulleben am GSG dokumentieren und illustrieren.
Viel Freude beim Lesen des Schulbriefs!

Herzliche Grüße und allen einen guten Start in das neue Schuljahr
Gabriele Commandeur

Schulbrief Express

Das Sekretariat ist zurzeit von 7.00 Uhr bis 13.00 geöffnet.

Das GSG bekommt auch in diesem Jahr wieder täglich eine Zeitung. Sie hängt in der Mensa aus.

In allen offiziellen Dokumenten unserer Schule heißt es jetzt ganz offiziell Schüler*innen, damit sind alle gemeint!

Der nächste Schulbrief erscheint vor den Herbstferien.

Offizieller Begrüßungsempfang für Frau Commandeur

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres waren Vertreter*innen aus den Gruppen und Gremien unserer Schule sowie die Schulleitung unserer Nachbarschule, der Grundschule Birth, Frau Klose und Frau Balsam, zu einem Empfang geladen. Anlass war der offizielle Beginn der Amtszeit von Frau Commandeur als „neue“ Schulleiterin des GSG. Frau Commandeur freut sich auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen, die zu unserer Schule gehören und mit denen das GSG kooperiert.
Die Umstellung von G8 auf G9, die Einführung des Faches ITG (Informationstechnische Grundbildung), ein verändertes Konzept für die Lernzeiten und eine neu ausgerichtete Kooperation mit der Grundschule Birth sind wichtige Arbeitsschwerpunkte für die nächste Zeit, aber auch über dieses Schuljahr hinaus.
Als Erinnerung an diesen Tag bekam Frau Commandeur mehrere Pflanzen überreicht, die ihr Schulleitungsbüro zusätzlich verschönern.

Unser Kollegium im Schuljahr 2019/20

Herzlich willkommen, liebe Fünftklässler!

Am ersten Schultag konnten die neuen Fünftklässler*innen noch ein bisschen länger liegen bleiben. Erst zu Beginn des zweiten Unterrichtsblocks - um 9.30 Uhr - wurden sie von Frau Commandeur und Herrn Stuhlmann in der Aula begrüßt. Frau Commandeur wünschte allen neuen Schüler*innen eine schöne und erfolgreiche Zeit am GSG, an die sie sich später nach ihrem Abitur gerne zurückerinnern. Dafür sei es enorm wichtig, eine gute Klassengemeinschaft zu werden und zusammenzuhalten. Herr Stuhlmann wünschte den Fünftklässler*innen beim Lernen neben ganz viel Erfolg auch ebenso viel Spaß. Dann wurden alle Schüler*innen noch einmal mit Namen aufgerufen.

Im Anschluss an die Begrüßung in der Aula gab es einen ersten Fototermin für die Klassenfotos, auf denen die neuen Fünftklässler erwartungsvoll in die vielen Kameras blickten, und es wurde auch ein Foto der gesamten Stufe erstellt.

Nach der Fotoaktion ging es dann richtig los. In den ersten Tagen bekommen die neuen Fünfer unzählige Informationen zum Schulalltag am Gymnasium. Stundenpläne werden bekannt gegeben, Dienste verteilt, Bücher ausgegeben, Räumlichkeiten erkundet. Dabei werden die Fünftklässler wie schon in den letzten beiden Jahren von Schüler*innen der 6. Klassen in kleinen Gruppen durch das Gebäude geführt. Die Sechstklässler können zu allem etwas erzählen und die Fünfer kennen sich danach schon richtig gut aus.

Damit sich die Kinder rasch einleben und gut miteinander auskommen, werden sie mit den Abläufen und Regeln des Schullebens vertraut gemacht. Einige davon finden sich in der Hausordnung. Die Schüler*innen stellen selbst Klassenregeln für den richtigen Umgang miteinander auf.
Dann beginnt auch schon der erste Fachunterricht. Die Schüler*innen freuen sich sehr auf neue Fächer wie Biologie, Physik und Erdkunde. Ein Schulgottesdienst mit dem Leitmotiv des Ankers, den man losmachen oder festmachen kann, sowie ein Wandertag, bei dem die Schüler*innen gemeinsam unterwegs sind, um sich schnell und gut kennen zu lernen, miteinander zu spielen und aufeinander zuzugehen, runden die ersten Schultage ab.

Daniela Tschorn

Die Klasse 5a mit Frau Spölgen und Frau Tschorn

Die Klasse 5b mit Frau Graf und Frau Kien

Die Klasse 5c mit Frau Janotta

Neu für die Klassen 5 und 6 – anderes Arbeiten in den Lernzeiten

Mit Beginn dieses Schuljahres ändern sich unsere Lernzeiten. Die Veränderungen unseres Konzeptes sind eingebunden in die Rückkehr zu G9 und betreffen daher zunächst die Klassen 5 und 6, die nun wieder nach neun Jahren Abitur machen.
Die neuen Lernzeiten sind jahrgangsübergreifend, das heißt, die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen haben gemeinsam zur gleichen Zeit ihre Lernzeiten und zwar in diesem Halbjahr montags im 4. und donnerstags im 3. Block.
Die Lernzeiten machen Lernangebote, die es den Schüler*innen ermöglichen, zunehmend eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten. Sie haben die Gelegenheit, selbst Aufgaben auszuwählen und eigenständig zu bearbeiten. Sie können wählen aus einem Fundus an Aufgaben, die ihnen von den Lehrer*innen zur Verfügung gestellt werden oder die sie mit den Lehrer*innen absprechen. Die zu vielen Aufgaben dazugehörenden Lösungsblätter ermöglichen den Schüler*innen eine Überprüfung ihrer Arbeitsergebnisse. So können die Schüler*innen ihren Leistungsstand selbst einschätzen.
Für die Klassen 5 und 6 gilt, dass die Schüler*innen auf den Rat der Fachlehrer*innen hin für ein Vierteljahr einer Lernzeit zugeteilt werden, mit dem Ziel, sie dort, wo es sinnvoll erscheint, entsprechend zu fördern.
Das Angebot der Lernzeiten ist vielfältig. Es gibt in jeder Lernzeitstunde drei Lernzeitgruppen für das Fach Mathematik, jeweils zwei Gruppen für Englisch und Deutsch, ergänzt durch eine Lernzeit Lese-/Rechtschreibförderung. Die bisher genannten Lernzeiten bieten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, in diesen Fächern zu üben, Kenntnisse zu verfestigen und auszubauen. Darüber hinaus gibt es ein Angebot im Bereich der Naturwissenschaften. Hier können vor allem solche Schülerinnen und Schüler arbeiten, die nicht eigens in den Kernfächern gefördert werden sollen. Desweiteren bieten wir in jeder Lernzeitstunde ein Silentium an. Hier können die Schüler*innen in absoluter Ruhe Aufgaben bearbeiten, seien es Aufgaben aus den Aufgabenpools der Fächer oder auch zum Beispiel projektorientierte Aufgaben. Für Schüler*innen, denen das eigenständige Arbeiten schwer fällt, bieten wir Unterstützung an. Zum einen gibt es eine Lernzeit spezial, falls sich Schüler*innen schwer tun, sich an die Regeln und Abläufe der Lernzeiten zu halten. Zum anderen können sich die Schüler*innen Rat holen bei den Lerncoaches. Dies sind Frau Köster, Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Schulze, die in einer persönlichen Beratung, den Schüler*innen dabei helfen können, Lernstrategien zu entwickeln, Lernblockaden zu lösen und die Motivation zu stärken.
In das Lernzeitenkonzept sind auch die bisherigen SoKo-Stunden integriert, die die Klassenleitungen alle zwei Wochen in einem der Lernzeitenblocks durchführen.
Alle weiteren Informationen bezüglich der Organisation der Lernzeiten, zum Beispiel zur Zuteilung Ihrer Kinder zu den Lernzeiten oder auch zur Dokumentation der Lernzeiten, erhalten Sie zeitnah von den beteiligten Lehrer*innen über den Schulplaner.
Wir sind davon überzeugt, durch die Veränderung der Lernzeiten einen wertvollen Beitrag zum individuellen, bedarfsorientierten und selbstverantwortlichen Lernen unserer Schüler*innen leisten zu können. Da das Konzept der Lernzeiten für alle Beteiligten neu ist, werden wir Lehrer*innen die Schüler*innen in diesem Bereich intensiv unterstützen und die Lernzeiten im Sinne der Schüler*innen weiterentwickeln und optimieren.

Fabian Stuhlmann / Daniela Tschorn

Fit für das digitale Leben – Das neue Fach ITG

Das Fach Informationstechnische Grundbildung (ITG) vermittelt zentrale Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien entsprechend den Vorgaben des Medienkompetenzrahmens NRW von 2018. Dieser schreibt folgende sechs Kompetenzbereiche vor, die im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt werden müssen: „Bedienen und Anwenden“, „Informieren und Recherchieren“, „Kommunizieren und Kooperieren“, „Produzieren und Präsentieren“, „Analysieren und Reflektieren“ sowie „Problemlösen und Modellieren“.

ITG leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der anderen Fächer, die auf die Kompetenzen, die in ITG vermittelt werden, zurückgreifen können und diese im Fachunterricht vertiefen. So werden etwa an den ITG-Projekttagen grundsätzliche Fähigkeiten im Umgang mit den Office-Anwendungen „Word“, „Powerpoint“ und „Excel“ vermittelt, auf die in den anderen Fächern beim Arbeiten zurückgegriffen werden kann.

Die geforderten Kompetenzen werden an konkrete Inhalte gebunden. Sofern dies möglich und sinnvoll ist, werden die Kompetenzen anhand von Inhalten aus anderen Fächern vermittelt.

Das Fach ITG startet zum Schuljahr 2019/2020 für die Klassen 5 und 6. Da die Klassen 6 im Schuljahr 2019/2020 bereits wieder nach den Vorgaben für G9 unterrichtet werden, erhalten sie in beiden Halbjahren ITG-Unterricht, um den Stoff aus der Klasse 5 nachzuholen.

ITG wird von Herrn Bange, Herrn Egger, Frau Kien, Herrn Linden, Herrn Möllendorf, Frau Rohde und Frau Sauer unterrichtet.

Im Fach ITG werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Leistungsstände werden in Form von projektartigen Aufgaben erfasst und bewertet. Zudem zählt die sonstige Mitarbeit im Unterricht. Die Projekttage werden nicht bewertet. Der angestrebte Kompetenzerwerb wird in Form des Medienpasses NRW dokumentiert.

Die konkreten Themen der Unterrichtsvorhaben und Projekttage können der folgenden Tabelle entnommen werden:

<table>
<tr><th>Jahrgang 5.1</th><th>Jahrgang 6.1</th><th>Jahrgang 8.1</th><th>Jahrgang 9.1</th><th>Jahrgang 10.1</th></tr>
<tr><td>Unterrichtsvorhaben: Arbeiten am Schul-PC – wie geht das und wo finde ich was?</td><td>Unterrichtsvorhaben: Grundlagen der Programmierung – Wie kreiere ich ein eigenes Spiel?</td><td>Unterrichtsvorhaben: Informationen, Medien und Algorithmen – Wie werden Meinungen gebildet?</td><td>Unterrichtsvorhaben: Wissen, worüber man spricht – Wie erkenne ich brauchbare Quellen?</td><td rowspan="2">Projekttag: Schöne neue (Medien-) Welt?! – Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung und deren Bedeutung für unseren Alltag.</td></tr>
<tr><td>Projekttag (durchgeführt durch die Medienscouts): Umgang mit Social Media – was ist okay und was nicht?</td><td>Projekttag: Inhalte mediengestützt präsentieren – wie klappt die Präsentation mit Powerpoint?</td><td>Projekttag: Tabellen, Kalkulationen und Diagramme – Für was und wie kann ich Excel nutzen?</td><td>Projekttag: Inhaltsverzeichnis, Formatierung und Co. – Wie erstelle ich mit Word eine Facharbeit? Projekttag:

Kommunikation und Kooperation ethisch beurteilt</td></tr>
</table>

Tobias Möllendorf

Ehrungen für besondere Schülerleistungen

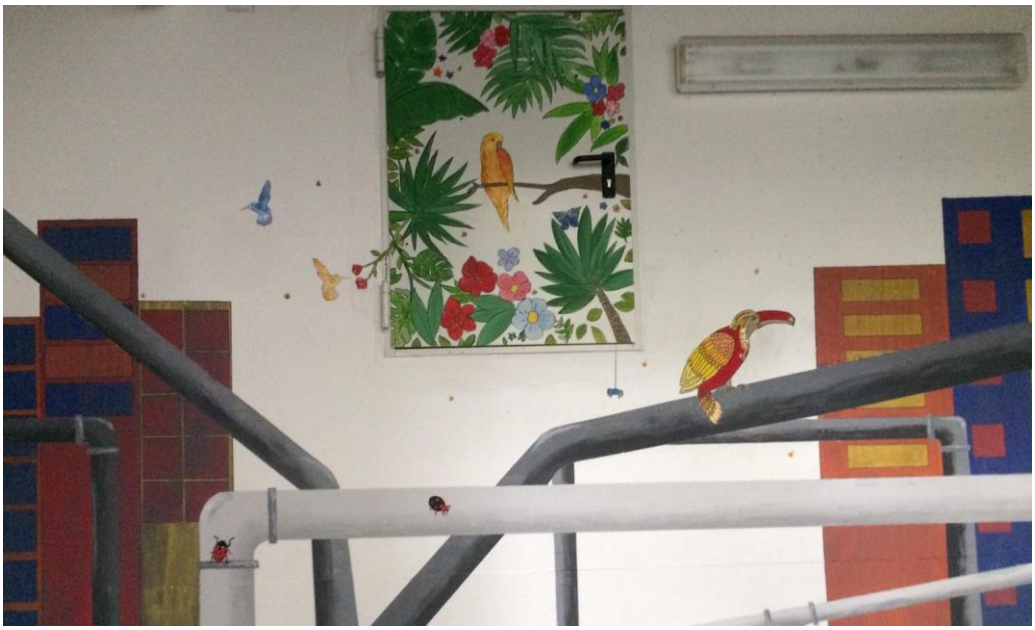
Am Tag vor den Sommerferien wurde eine große Anzahl von Schüler*innen geehrt, die in ganz unterschiedlichen Bereichen Großartiges geleistet hatten. Sie haben an den Wettbewerben Big Challenge (Englisch), dem Vorlesewettbewerb (Deutsch) oder an der Mathematikolympiade teilgenommen. Sie haben Sprachprüfungen bestanden, Preise im Europäischen Wettbewerb verliehen bekommen oder Höchstleistungen im Sport vollbracht. Auch Schüler*innen, die sich als Medienscouts oder in der SV engagiert haben, wurden geehrt. Die Fotos vermitteln einen Eindruck von der Vielzahl der Geehrten aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Daniela Tschorn

Rückblick auf die Projektwoche

Die Projektwoche unter dem Motto „Hinter dem Horizont geht's weiter" mit ihren zahlreichen und vielfältigen Projekten hat nicht nur viel Spaß gemacht und das vergangene Schuljahr abgerundet, sondern auch einige Spuren hinterlassen. Viel getan hat sich im Schulgarten und bei der Gestaltung weiterer freier Flächen im Bereich der Schulhöfe. Die Pflanzen sind Teil eines großen Beetes am Eingang des C-Gebäudes. Dort wachsen neben vielen anderen Pflanzen ein Apfelbaum und sogar ein Weinstock. Schüler*innen der Mittelstufe haben hier mit Herrn Hassler, Frau Mourinho, Frau Dr. Kanschat und Frau Schulze gearbeitet.

Die sehr fantasievolle Wandgestaltung vor dem Kunstraum 3 verschönert unsere Schule. Sie stammt aus einem Kunstprojekt der Stufen 9-Q1, geleitet von Frau Rüdenauer. Das Foto zeigt nur einen Ausschnitt daraus.



Dieses schöne und stimmungsvolle Bildensemble ist entstanden in Anlehnung an eines der berühmten Seerosenbilder von Claude Monet und findet sich im Treppenhaus vom Lehrerzimmer zum Kunstraum 1. Die einzelnen Bildelemente haben Schüler*innen der Stufen 9-Q1 im Rahmen eines Projektes von Frau Mischo erstellt.

Auf unserer Homepage haben wir weitere Fotos zu anderen Projekten und Aktionen veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich für das Gelingen der Projektwoche engagiert haben: dem Arbeitskreis, der die Projektwoche organisiert, vorbereitet und durchgeführt hat, den Eltern, die bei den Präsentationen zu Besuch waren und für das leibliche Wohl gesorgt haben, und nicht zuletzt den Schüler*innen, die mit ihrer Begeisterung, ihrem Einsatz und ihrer Kreativität zum Gelingen der Projektwoche entscheidend beigetragen haben.